

NIEDERSCHRIFT

der öffentlichen Verhandlungen des Ortschaftsrates Waldachtal-Cresbach am 17. Oktober 2018

TOP 1

Bürgerfragestunde

Von den anwesenden Bürgern werden keine Fragen gestellt.

TOP 2

Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Sitzung am 19. September 2018 gefassten Beschlüsse

In der nichtöffentlichen Sitzung am 19. September 2018 wurden keine Beschlüsse gefasst.

TOP 3

Baugesuche

Es sind keine Baugesuche eingegangen.

TOP 4

Vorstellung der Planung zur Neugestaltung „Am Busberg“

Bürgermeisterin Annick Grassi erläutert in Kürze die Planung und dass für die Wohnumfeldmaßnahme Mittel aus dem ELR beantragt wurden. Eine Umsetzung ist frühestens im Herbst 2019 realistisch, eher 2020. Die Maßnahme ist vergleichbar mit der dieses Jahr erfolgten Sanierung des Postbergs in Lützenhardt.

Die anwesenden Bürger bringen sich in die Diskussion mit ein. Es sei wünschenswert, den oberen Teil Am Busberg auch zu kalkulieren und evtl. auch mitzumachen.

Angesprochen wird die Problematik der Steine bei Starkregen, welche bis in den Ort geschwemmt werden. Laut eines Bürgers hat dies auch mit dem vor Jahren verkleinerten Schachteinlauf zwischen Hausnummer 8 und 10 zu tun. Seit dieser kleiner ist, hebt dieser den Schotter nicht mehr.

Es wird auf Nachfrage nochmals erklärt, dass für den historischen Teil des Busbergs keine Kosten auf die Anlieger zukommen, außer diese machen im Zuge der Sanierung etwas an ihren Hausleitungen oder Hofzufahrten. Im oberen Bereich, welcher nicht Teil der Sanierung sein soll, würden jedoch Anliegerbeiträge anfallen.

Ein Bürger merkt an, dass er mit dem Standort der geplanten Lampen ein Problem habe, wann oder ob er dies dann irgendwann noch einbringen könnte. Ihm wird geantwortet, dass es ausreichend im Vorfeld eine Information bzw. ein Gespräch mit den Anwohnern geben werde. Darum bittet er auch sehr, es sei wichtig, alle frühzeitig zu informieren.

TOP 5

Kommunalwahl Mai 2019

Ortsvorsteher Dr. Gerhard stellt zahlreiche Fragen zur anstehenden Kommunalwahl in den Raum:

Eine Liste oder zwei – Risiko bei einer
Wer macht was, wer kümmert sich?
Wer macht weiter, wer hört auf?
Gibt es sonstige Interessenten?

Es wird festgehalten, dass die Organisation der Liste(n) von ein oder zwei Personen in die Hand genommen werden sollte/muss. Des Weiteren ist die Organisation der Wahlhelfer Sache der Verwaltung. Nichts desto trotz ist man dankbar für freiwillige Helfer und Hinweise auf Bürger/innen, welche bereit sind und in der Lage zu helfen.

Auf die Frage nach dem weiteren Vorgehen meint Herr Weißgerber, dass eben einer hausieren gehen muss.

Herr Berg merkt an, dass man zunächst die Rahmenbedingungen wie Größe des Gremiums, etc. klären sollte. Dies wird daher für die nächste Sitzung aufbereitet.

TOP 6

Bekanntgaben und Verschiedenes

Herr Dr. Gerhard gibt die Sitzungstermine 2019 bekannt.

Des Weiteren informiert er über die Geschwindigkeitsmessungen des Landratsamtes im 3. Quartal.

Kontrolliert wurde unter anderem in Unterwaldach, Burgstraße, Oberwaldach Bergstraße, Vesperweiler, Alte Straße, Cresbach, Glockenstraße. Insgesamt wurden 14 Messungen durchgeführt. Allerdings alle zu Uhrzeiten im Tagesverlauf, nicht zu Stoßzeiten. Auch Herr Brezing merkt an, dass Messungen zwischen 6.30 Uhr – 7.30 Uhr gut wären.